

"Hl. Messen"

„Hl. Messen“

Auf Seite 103 dieser Vergissmeinnichtnummer (Nr. 7/8) steht eine Bekanntmachung betreff Messen, die **aus Versehen** hineingekommen ist. Wir machen darauf aufmerksam, dass, wie wir schon in der letzten Vergissmeinnichtnummer berichtet haben, **hl. Messen vorderhand nicht mehr angenommen werden können**. Sollten uns trotzdem solche zugesandt werden, so **müssten** wir sie an den Absender zurückschicken.

**Vertretung
der Mariannhiller Mission.**

iring, Forstinnig. Josef Neuberger, Michelbach.
iger, Würzburg. Sebastian Seus und Johann
er, Dorfprozelten. Theresia Bogg, Augsburg.
Cronberg i. Taunus. Fritz Rogmann, Würz-
Wagner, Haigerloh. Marg. Schab, Herbolz-
von der Kall, Sucherberg. Elisabeth Passle,
Schulte-Hodstein, Wenholtshausen. Peter
ederjessen. Frau Maria Bauch, Uerdingen. Ja-
Oberzier. Agnes Olberding geb. Bonnemann,
wester Arnoldine. Ehrwürden Schwester Ap-
Machens geb. Wolf i. N. N. Gertrud Pionted,
arina Saal geb. Zimmermann, Carden. Ja-
Bernheid. Kath. Alf. Wamern. Wilhelm Kie-
inn. Marie Klaffen geb. Karb, Bawern. Al-
Himmelgeist. Kath. Lanich, Köln. Gertrud
erborn. Frau Rubbelte, Westenhof. Maria
n. Theresie Drewers, Kray. Anna Engelhardt,
Frau Bwe. Gehner, Köln. Philippina Dri-
ach. Rob. Jos. C. Scharbach, Brünn. Agatha
Waller, Ginzburg. Josef Kasold, Dettlingen.
n. Harthausen. Fridolin Müller und Leonhard
Vittoria Lukenberger, Eppishausen. Johann
Augsburg. Barbara Schmitt, Würzburg. Joh.
Breitengüßbach. Frau Mägele, Rempten.
München. Auguste Jettinger, Lauchheim.
nner, Landsbut. Mathias Vex, Schwind-
ria Fischer und Katharina Mader,
eszenz Oberacher, Pipinsried. No-
r, Regensburg. Anna Grabner, Wilduppen-
rgold, Riedenheim. Amalia Bed, Stuttgart.
Frankfurt. Theresia Knaus, Dillingen. Par-
immern, Marg. Dejer, Landsbut. Th. Ebert,
rrer August Christ, Bergheim. Rosina Ben-
German Mohr, Jungsberg. Rosa Kreuzer,
ise Durand, Landau. Helene Eder, Karlsruhe.
Zahlbach. Magdalena Bräuer, Ralsbik. Hein-
Palmberg. Katharina Bauer, Hubenberg.
Eberhardtsbühl. Pfarrer Gg. Sporrer, Kö-
Jordan, Neustadt. Frau Mehner, Bamberg.
Mlois Schwarz, Maria und Kaner Hek, Retz-
und Ludwig Holzbed, Schappach. Peppi Schin-
f und Marg. Zacherle, Augsburg. Barbara
urg. Josef Bucher, Anhofen. Frau Gebhard,
ristine Schürholz, Gessentirchen. Herrn H. Ei-
Maria Nöhling, ? Jost Zimmer, Waldweiler.
Schmih, Heppendorf. Anna Marx, Oberhau-
Seck, Eichernheid. Peter Hassels, Uerdingen.
drichs, Manen. Frau Gertrud Steinbus, Mün-
ds, Brand. Frau Johann Schuster, Schweiz.
n, Roelsdorf. Wwe. Rappenberg, Wadersloh.
Hegerndorf. Anna Hellmann, Sabbenhausen.
idel. Theresia Habekost. ? Wilhelmina Ku-
heim. Christine Scherer, St. Wendel. Pau-
Heinholterbach. Johann Bennen, Buir. Br-
ina Menenberg, Baar. Aloisia Wandeler,
Jos. Neff, Schwarzenegg. Luzius Bils, Bil-
üller, Rothader. Johann Reich, St. Peterzell.
Wohlemichwil. Angela Haubart. Anna Hof-
Karolina Anthonien, Obergesteln.

Gebetsempfehlungen.

Glückliche Heimkehr aus der Gefangenschaft. Glück und Segen im Geschäft. Gesundheit und Frieden in der Familie. Um Seelenfrieden. Gute Kindererziehung. Um Hilfe und Erleichterung in mehreren großen Anliegen. Ein sehr schweres Familienanliegen. Abwendung oder glücklicher Vorübergang einer schweren Operation. Um baldige glücksel. Sterbestunde eines vierjährigen Kindes, das seit 1½ Jahren an Krebs schwer darniederliegt. Um Erlangung guter Gesundheit für eine Lehrerin. Eine langjährige schwere Krankheit. Ein schweres Seelsorgsanliegen. Eine glückliche Rückkehr aus der Volkswehr. Alle zeitlichen und geistigen Anliegen unserer Wohltäter.

Memento!

Von unseren Wohltätern und Mitgliedern unseres Wohltäter-Merkbundes sind gestorben und werden dem frommen Gebete unserer Leser empfohlen:

Zur Beachtung!

Von jetzt ab können wir „Gregorianische Messen“ nicht mehr annehmen. Würden uns trotzdem noch solche zugesandt werden, so müßten wir sie an den Absender wieder zurückschicken. Gewöhnliche hl. Messen können wir einstweilen noch besorgen, möchten aber dringend auf folgendes aufmerksam machen: Es werden vom gläubigen Volke so viele hl. Messen bestellt, daß es unmöglich ist, sie alle in absehbarer Zeit zu persolvieren. Die meisten Leute bestellen nun die hl. Messen wohl deshalb, um die Mission dadurch zu unterstützen und ihr damit zu helfen. Tatsächlich wäre nun aber der Mission weit mehr gedient, wenn die verehrten Wohltäter weniger hl. Messen bestellen und dafür der Mission das Uebrige als frei zu verwendendes Almosen zukommen lassen würden. Dann könnten die hl. Messen eher gelesen werden, das Verdienst bei Gott aber würde sicherlich nicht geringer sein.

Vertretung der Mariannhiller Mission.

von dem Totgesagten ein Schreiben einlief, daß er verwundet in Gefangenschaft geraten war am neunten Tage unserer Novene. Barmherzigkeit hielten wir unsere Andacht weiter und lenkten ihn dem Schutze des Himmels. Dieser ist nun aus der Gefangenschaft gesund zurückgekehrt.

„Am Schlusse des Zwischenjahres erkrankte ich plötzlich sehr schwer an Grippe. Trotz eifriger Behandlung des Arztes wollte die Krankheit nicht nachlassen. Da nahm ich denn meine Zuflucht zum hl. Josef und begann eine Novene. Ganz wider Erwarten jedoch wich die Krankheit. Dem hl. Josef sage ich Dank dafür. Auch in anderen Anliegen habe ich Hilfe erfahren; und so rufe ich allen Bedrängten zu Josef, dem Helfer der Bedrängten!“

„Meine Mutter litt jahrelang an einem heftigen Fußleiden. In ihrer Not wandte sie sich an den hl. Antonius und Judas Thaddäus. Der Fuß ist nun geheilt.“

„Kaum hatten wir unsere erwachsene gute Mutter sterben gesehen, so erkrankte ein Sohn schwer an schrecklicher Grippe. Der Arzt hatte wenig Hoffnung.“

„Gehet auch ihr“

Sieh' mein lieber Freund, der Heiliger, der ernstesten, festen Willen dazu hast, als Laie die Heile so vieler unsterblicher Seelen. Jeder, der in einem anderen Berufe, ist in dem vielseitigen Dienste, muß er einen großen Vorrat an gutem Willen haben, also, lieber Freund, dem Heiland antwortest du dann mit deinem Herrn und Meister um die Erlösung der Menschenseelen übereingekommen bist „Weinberg“, dann wende dich vertrauensvoll zu ihm.

Hochw. Herrn P. Superior

Briefe wegen der noch bestehenden

ihm reiten zu können. In unserer Angst und Not wendete wir zum hl. Josef und zum seligen B. Paul und dem großen Wundertäter. Auch hatten wir eine Zuflucht zu Maria, der immerwährenden Hilfe, begannen das Versprechen der öfteren hl. Kommunion. Gott hat uns erhört; ihm sei Ehre, Lob und Dank. Das Kind war nach 2 Tagen außer Lebensgefahr.“

„Ich befand mich in einem üblen Zustand. In meiner Herzensangst nahm ich Zuflucht zum hl. Josef und zum hl. Antonius und hielt mehrere Novenen. Ich wurde wirklich geheilt. Leider aber hielt ich mein gemachtes Versprechen nicht ganz und das alte Leiden kehrte wieder zurück. Ich bete nun schon seit 2 Monaten jeden Tag zum hl. Herzen Jesu, zum hl. Josef und Antonius, sie möchten meine Bitte erhören und mit Freunden kann ich sagen, daß mein Leiden sich viel gebessert hat, wofür ich genannten Heiligen meinen innigsten Dank ausspreche. Mein Versprechen will ich diesmal gerne erfüllen.“

„Meine Tochter wurde im letzten Herbst von der damals sehr stark auftretenden Grippe befallen. Sie hatte tagelang sehr hohes Fieber und obwohl ich alle Gegenmittel anwandte, wollte es doch nicht besser werden. Ich

Briefkasten.

Ungeannt: Brief mit 50 M. erh. u. nach Angabe besorgt. — Bamberg, Gg. E. 10 M. als Dank. — S. R. Brief mit 7 M. erh. u. besorgt. — Wehr, 30 M. als Dank. — Cronheim, 20 M. als Dank. — S. Sp. B. 24 M. (Heidt. u. hl. Messe) erh. — J. St. M. 10 M. als Dank. — F. B. i. M. als Dank. — St. Heppendorf, 25 M. (Heidt. u. hl. Messe) als Dank. — Heppendorf, 10 M. Alm. — M. L. 10 M. als Dank. — Tienray, 5 Gl. f. 2 hl. Messen als Dank. — N. G. Betrag erh. — Mols, 20 Fr. Heidt. Alonja u. 3 Fr. f. Vergißmeinnicht. — Ungeannt, 7 Fr. als Dank. — J. L. 25 Fr. als Dank. — J. S. 50 Fr. f. versch. Zwede. — Fr. Df. Basel, 5 M. — Therwil, 5 Fr. — Gebhardswil, 37 Fr. als Bitte. — C. S. S. 21 M. Hd. u. 5 M. Alm. als Dank. — Ungeannt aus N.: Letzter Brf. und gült. ges. Betrag richtig erhalten; auch frühere Sendungen richtig angef. Herzl. Vergelt's Gott für alles. Aus Versehen Bestätigung des früheren nicht erfolgt, was wir gut zu entschuldigen bitten.

Heidentinder und Antoniusbrot, teils als Dank, teils als Bitte um Hilfe in verschiedenen Anliegen sind eingegangen: